

„Bürgermeister Graefe legt den Kollegen den
Dreck in der Ostertorstraße warm ans Herz“

(Z) Diese Stilblüte des Verdener Anzeigenblatts überliefert „Die meschuggene Ente“ dem ewigen Gedächtnis — ich lege den Kollegen aus dem Sortiment „Die meschuggene Ente“ warm ans Herz, in dem Bewußtsein, ihm ein wirksames Heilmittel gegen manches Sortimenterleiden zu empfehlen. Denn ein jeder kann dieses Buch massenweise absetzen und sich bei dem günstigen Rabatt einen sehr hohen Gewinn verschaffen; das geht besonders daraus hervor, daß

Die meschuggene Ente

Die 200 ulkigsten Enten, die im Blätterwalde deutscher Zeitungen unfreiwillig ausgebrütet worden sind, in Freiheit dressiert und vorgeführt von Felix Schloemp, mit einem Vor- und Nachwort von Otto Julius Bierbaum Mit lustigen Zeichnungen und urkomiischem Umschlag von dem bekannten Simplizissimuszeichner Carl D. Petersen * Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

in sechster bis achter Auflage

schon zur Ausgabe gelangt und daß eine Anzahl Sortimenter wöchentlich Partien beziehen. Die Münchener Neuesten Nachrichten nennen „Die meschuggene Ente“ „ein lustiges Buch voll überwältigenden unfreiwilligen Humors“ und das Neue Tagblatt, Stuttgart schreibt u. a.: „Ein rühriger Sammler, Felix Schloemp, ist ausgezogen in den Blätterwald deutscher Zeitungen, um von seinem Streifzug allerhand Raritäten und seltsame Gewächse deutschen Humors mitzubringen. Unfreiwillig ist allerdings dieser Humor, aber dafür umso köstlicher. Im allgemeinen hat man ja keine Ahnung, wie viele Komiker und Originalclowns in unserem lieben Deutschland noch unentdeckt herumlaufen“.

(Z) Bis 10. August bestellt: bar mit 40% und 7/6 (Z)

In Kommission liefere ich nach Möglichkeit; daß sich aber bei diesem Buch ohne jegliches Risiko bar bestellen läßt, bedarf wohl keiner Versicherung mehr.

Verleger Georg Müller legt den Kollegen
„Die meschuggene Ente“ warm ans Herz.